

## Nr. 129. 1283, Februar 24.

Heinrich, von Gottes Gnaden Edler von Homburg, be-  
fundet, er habe mit Zustimmung seiner Söhne Johann  
und Bodo und seines Verwandten Bodo von Homburg  
und der Kinder desselben eine Hufe in Berdestorp, die ihm  
als Eigenthum gehöre, dem Kloster Kemnade für 12 Mark  
Lemgoser Münze sammt dem Eigenthumsrecht zu ewigem  
Besitze verkauft. Zeugen: Otto, Propst zu Kemnade, Her-  
mann, Gerhard, Johannes Priester; die Ritter Johannes  
von Brenke, Dietrich Steincop, Dietrich von Derspe und  
die Knappen Heinrich und Bernhard von Halle, Ulrich von  
Hoyen und Bruno von Brenke. Act. a<sup>o</sup>. Dom. 1283,  
6 Kal. Marcii.

Ungedr. Aus einer Kindlingerschen Copie im Archiv zu Wolfen-  
büttel. — Berdestorf, jetzt Begeestorf an der Weser S. von Boden-  
werder. — Der Verwandte Heinrichs, Bodo, ist der Sohn seines  
Bruders Bertold.

## Nr. 130. 1283, März 23.

Herr Heinrich von Homburg steht an der Spitze der  
Zeugen in einer Urkunde des Grafen Ludwig von Eberstein,  
als dieser mit seinem Sohn und Enkel, die beide auch Lud-  
wig heißen, dem Kloster Hardehausen Güter in Scherve  
verkaufen. Dat. Gottingen, a<sup>o</sup>. Dom. 1283.

Gedr. im Regest in von Spilcker, Eberstein. UB. n. 202.  
— Scherve heißt jetzt Scherfede an der Diemel B. von Warburg.

## Nr. 131. 1284, Juli 7.

Herr Heinrich von Homburg, sein Sohn Bodo und  
sein Brudersohn Bodo sind Zeugen in einer Urkunde  
des Abts Heinrich von Corvey, als dieser dem Kloster  
Amelungsborn den Zehnten in Klein-Beverungen überträgt,  
welchen ihm die bisherigen Lehnsinhaber, die Grafen Adolf  
und Albert von Swalenberge, resignirt haben. Zeugen:  
Bernhard der Propst, Rudolf der Prior, Heinrich der Custos,  
Rudolf von Holte der Hospitalar, Herbold von Ame-  
lungessen der Pförtner und Erachto von Yburg, Mönche  
zu Corvey; Abt Mauricius, Rudolf der Prior, Friedrich